



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 1
März/ Juni 2019



Damenpokal an Heike Hofsink

Mixed-Pokal in Bad Wildungen

Anke und Heiko Tandetzke setzen sich durch

Jugendarbeit im Verein

Versuchen Nachwuchs-Gewinnung zu forcieren

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



**Eurostrand-Cups
Leiwien & Fintel 2020**

Skat

mein Spiel

10,00 €
GRATIS



-  **Über 500.000 Skatspieler**
-  **Authentisches Spielen**
-  **Einfache Bedienung**
-  **Kein Download nötig**

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

125.000 € Preisgeld
www.skat-masters.de



Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Deutsche EM
Seite 3-9:	Deutscher Damen- und Mixed-Pokal
Seite 10:	Ausschreibung Blinden- und Sehbehinderten Meisterschaft
Seite 11:	Skatturnier in der Botschaft
Seite 12:	Hans Braun wurde 70 Jahre
Seite 13:	Einzelmeisterschaften VG 39
Seite 14:	Ausschreibung Dtsch. Tandem-Meisterschaft
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16:	Norddeutsche Jugendmeisterschaft
Seite 17:	Ehrenmitglieder erhielten Auszeichnung
Seite 18:	Nachwuchsarbeit im LV 09 Sachsen
Seite 19:	Jugendarbeit in Zusenhofen
Seite 20:	Ausschreibung 2. DBL 2019
Seite 21:	Zukunft des modernen Skatsports
Seite 22:	Ausschreibung Deutsche MM
Seite 23:	VG 23 feierte drei Jubiläen
Seite 24-25:	Jubiläum LV 11
Seite 26-28:	Reiserückblick
Seite 29:	Rätsel
Seite 30:	Ausschreibung Deutschland-Pokal
Seite 31:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 32:	Kleinanzeigen

Der aktuelle Kasten

- Auf der Titelseite sind die Siegerinnen des 38. Deutschen Damenpokals zu sehen. Heike Hofsink gewann vor Simone Schäfer (l.) und Sabina Verführt (r.).

Überschattet wurde diese erste DSkV-Veranstaltung des Jahres vom plötzlichen Tod der langjährigen Damenreferentin Karin Kronenberg.

- Am 6. und 7. April findet die DSkV-Online Meisterschaft statt. Hier gibt es Qualifikationsplätze für die Deutsche Einzelmeisterschaft im Juni zu gewinnen. Interessenten können sich beim DSkV-Partner Euroskat informieren und anmelden: www.euroskat.com

- „Der Skatfreund“ erscheint auch 2019 nur vier Mal. Die nächste Ausgabe ist geplant nach der Deutschen Einzelmeisterschaft in Würzburg, so erscheint Nr. 2 Ende Juni. Redaktionsschluss ist der 13. Juni 2019.

... ich bin immer noch fassungslos. Der Tod von Karin Kronenberg hat mich sehr mitgenommen und beschäftigt. Nicht nur mich. Ganz, ganz viele Skatfreunde trauern. Wenn ich in Zukunft nach oben schaue, wenn ich die zwei Karten aus dem Stock nach dem Reizen heranziehe, dann hoffe ich auf Hilfe. So bleibt sie mir erhalten. Blöderweise fühle ich mich gerade genauso wie mein Kartenlauf der letzten Wochen war: bescheiden! Einzelmeisterschaft in der VG: rausgeflogen. Tandemmeisterschaft in der VG: rausgeflogen. Mannschaftsmeisterschaft in der VG: letzten Quali-Platz erwischt. Vielleicht ist es gut so, auf den Landesmeisterschaften habe ich gegen Karin immer um einen Kaffee pro Liste gespielt...

In stiller Trauer

fd



64. Jahrgang
Febr. / Juni
Nr. 1 / 2019

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909

Anzeigen +
Redaktion Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Satz + Layout Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint 4 x im Jahr. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



64. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



15. und 16. Juni 2019 im **MARITIM** Hotel Würzburg

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 15. und 16. Juni 2019 im **MARITIM** Hotel, Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg Tel.: 0931 30530 die 64. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1998 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1958 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 15. Juni 2019 um 9:00 Uhr!

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €. Für Junioren ab dem 1. Spiel durchgehend 0,50 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **13. Mai 2019** an den Verbandsspielleiter-/in zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:35** Uhr anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten.

Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag, 16. Juni 2019 ca. 16:40 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim

Ausrichter: Bayerischer Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 14. Juni 2019 im **MARITIM** Hotel Würzburg.

Verantwortlich: Bayerischer Skatverband e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Heike Hofsink fügt ihrer Sammlung weiteren Titel zu

Die mehrfache Deutsche Meisterin Heike Hofsink gewann den 38. Deutschen Damenpokal in Bad Wildungen. Nach drei Serien hatte sie einen ausgesprochen knappen Vorsprung von zwölf Spielpunkten bei 4.332 erreichten. Zweite, und somit ausgesprochen knapp geschlagen, wurde Simone Schäfer mit 4.320 Punkten. Schon 2012 wurde sie Zweite beim Damenpokal. Bronze ging an Sabina Verführt die mit 4.251 Punkten auch ein sehr gutes Ergebnis erzielte. Insgesamt knackten sieben Damen die 4.000er Marke.

214 Damen waren angereist um bei dieser beliebten Veranstaltung dabei zu sein. Viele Clubs, Gruppen, Verbandsgruppen oder Landesverbände reisten im Team an und verbrachten zwei schöne Tage im hessischen Bad Wildungen. Das Skatspiel rückte für einen Moment in den Hintergrund als nach der Begrüßung der verstorbenen Karin Kronenberg gedacht wurde (Seite 9). Doch im Sinne der langjährigen Damenreferentin wurde anschließend gereizt und gespielt.

Das neue DSkv-Team um Damenreferentin Michaela Simsek begann etwas nervös, wurde aber von Stunde zu Stunde souveräner. Die neue Spielleiterin, Marion Schindhelm, hatte die Veranstaltung insgesamt gut im Griff und auch der neue Präsident, Hans-Jürgen Homilius, führte sicher durch den 38. Deutschen Damenpokal. Dabei machte das Hotel dem Führungsteam des DSkv die Aufgabe nicht unbedingt leicht, gab es doch am ersten Turniertag Schwächen bei der Bewirtung. Und da es am Samstagabend in der Bar nichts mehr zu essen gab, standen zwischenzeitlich Mc Donald's-Tüten auf Theken und Tischen. Schon ein amüsanteres Bild in einem Maritim-Hotel. Die erste Serie gewann Annette Kochendörfer von „Turmasse Ravensburg“, sie setzte sich mit 1.821 Spielpunkten an die Spitze des Feldes, fiel in den Serien zwei und drei jedoch ab. Die zweite Liste gewann Gabi



Heidecke aus Sachsen, sie spielte die beste Serie des gesamten Turniers mit 1.843 Spielpunkten und landete in der Gesamtwertung auf dem 22. Platz. Mit 1.663 Spielpunkten schob sich Wiebke Rösler aus dem Mittelfeld noch auf Platz 18. Das dieses Ergebnis zum Seriensieg reichte, überraschte die junge Spielerin vom SC Lichterfelde.

Kurios war die Leistung von Nicole Pöppel aus NRW. Nach einer verpatzten ersten Liste mit 8:5 Spielen und gerade 60 Spielpunkten als Endergebnis machte sie in den folgenden zwei Listen noch 3.079 Punkte und erreichte Platz 50. Sehr offensiv ging Nina Heider aus Hessen an die Tische. Sie machte in den drei Listen 59 (!)

Spiele, fast 20 im Schnitt. Ihre Bilanz von 44:15 Spiele hat Seltenheitswert. Keine Spielerin im Saal gewann oder verlor mehr Spiele. Dagegen machte Ulrike Steinmüller in den drei Listen insgesamt nur 16 Spiele, von denen sie eins verlor. Da lief die Karte wohl ebenso wenig wie bei Anja Maaßen, die bei einer 27:14-Bilanz rund ein Drittel ihrer Spiele verlor. Wenig erfreut war auch Nicole Habeck. Von den Spielerinnen die das Turnier beendeten, lag keine hinter der Frau aus Altenburg.

Doch eins sollten alles Damen mit auf den Heimweg genommen haben, es gibt wichtigeres als Skat, aber gemeinsam kann es viel Spaß bringen. *fd*

Endergebnis Deutscher Damenpokal

Pl. Damen	Verein	Ges.	gew.	verl.	
1	Hofsink Heike	Karo-Bube Wielen	4.332	39	2
2	Schäfer Simone	1.Köthener SC Schell-Lusche	4.320	43	4
3	Verführt Sabina	Hochrhein e.V. Grenzach-Wyhlen	4.251	36	1
4	Blanke Ellen	1. Ostsee-SC Kiel	4.218	40	1
5	Kreider Ulrike	SC Scheffelbuben Bad Säckingen	4.087	39	3
6	Hoferichter Pia	Göltzschgrund Lengenfeld	4.064	39	3
7	Tandetzke Anke	Kreuztaler Buben	4.010	39	3
8	Franken Katharina	Kreuztaler Buben	3.922	39	5
9	Benkel-Lensky Ramona	Tus Davenstedt Abt. Skat	3.849	35	2
10	Welteroth Antje	SF Rems-Murr 1986 e.V.	3.824	38	2
11	Oehler Mariciella	1. DSSV Rottweil	3.819	35	3
12	Indlekofer Rosi	SC 77 Wehr	3.709	32	2
13	Westhoff Cornelia	Die Mohrenköpfe Coburg	3.678	37	4
14	Koriandt Petra	Herz Dame Grebs	3.605	35	2
15	Schwedler Bärbel	Groß Woltersdorf	3.600	33	2
16	Glomm Marion	Skatclub Mühlhausen 08	3.597	35	5
17	Meyer Heike	Die Kelkheimer Trümpfe	3.594	41	5
18	Rösler Wiebke	SC Lichterfelde 82	3.540	33	5
19	Brettschneider Cordula	SC Sachsen Asse Hoyerswerda	3.537	33	3
20	Mann Maria Anna	SC 85 Braunschweig	3.535	35	3
21	Helmstedt Christiane	SC Blankenburg	3.517	41	6
22	Heidecke Gabi	Reizker Paradise Village e.V.	3.516	36	4
23	Buchner Stefanie	1. SC Rosenheim	3.492	33	2
24	Helmer Monika	SC 77 Wehr	3.483	36	3
25	Kerpa Ilka	Die Weißen Tauben	3.480	41	8
26	Hoffmann Nicole	Grand Hand Döbeln	3.448	36	3
27	Fischer Katharina	Skathexen	3.421	30	1
28	Frey Monika	Keinohrbuben Nürnberg	3.415	38	8
29	Horschig Marina	SC Sachsen Asse Hoyerswerda	3.390	32	0
30	Harders Karin	SC Karo 7 Marne	3.383	32	3
31	Butsch Margarete	Skattr. TSV Neuhengstett	3.368	34	3
32	Retzlaff Angelika	1. Skatklub Altmark e.V.	3.367	33	4
33	Hübner Renate	Concordia Lübeck	3.311	33	3
34	Wieland Ella	SF Rems-Murr 1986 e.V.	3.306	30	1
35	Pentzek Ingrid	SkV Hohenmölsen	3.300	34	5
36	Alt Kerstin	Keinohrbuben Nürnberg	3.296	33	6
37	Leschke Ute	Gardinger SC	3.291	30	3
38	Gnadt Marion	1. Skatklub Altmark e.V.	3.283	29	1
39	Schmiedel Ruth	1. SC Dieburg	3.247	35	4
40	Matschulat Christel	Höllen Asse Duisburg	3.221	41	9
41	Fiedler Andrea	Hermsdorfer Kreuz	3.213	31	4
42	Funke Margit	Rüsselsheimer Skatfreunde	3.210	33	5
43	Nagel Carola	SC Barbarossa Göppingen e.V.	3.193	29	5
44	Kühnemund Kerstin	Skatclub Mühlhausen 08	3.188	33	5
45	Feiler Anissa	Ärm Söck Köln-Nippes	3.186	36	8
46	Possenriede Kathy	Auetaler Schnippenbrüder	3.171	40	7
47	Jung Birgit	SC Teichdorfer Wölfe	3.167	27	2
48	Helmstedt Birgit	SC Blankenburg	3.166	38	4
49	Spingler Ursula	SC Salem	3.164	28	4
50	Pöppel Nicole	SSC Grand-Ouvert Gladbeck	3.139	40	5
51	Zipfel Monika	SC 77 Wehr	3.138	34	4
52	Fietz Anja	Hermsdorfer Kreuz	3.122	28	2
53	Dahlke Marlene	1. SC Rosenheim	3.113	32	6
54	Hasl Annemarie	1. SC Rosenheim	3.111	28	2
55	Grimm Petra	Könige v. Schwarzwassertal	3.098	29	3



Mit 95 Jahren war sie die älteste Teilnehmerin. Irmgard Stronk aus dem LV 08 Bayern freute sich über die Blumen von der DSKV-Damenreferentin Michaela Simsek. Sportlich lief es für die Dame von den Lohhofer Spitzbuam solide. Immerhin ließ sie drei Damen aus dem LV hinter sich und holte in 29 Spielen fast 2000 Spielpunkte.



Michael Ruhkamp begrüßte die Anwesenden als 2. Vorsitzender des Landesverbandes 14 Hessen, dem Gastgeber-Bundesland. Er ließ es sich nicht nehmen auch am Mixed-Wettbewerb teilzunehmen und erwies sich als guter Gastgeber, ließ den meisten Gästen den Vortritt.



Die erste Serie des 38. Deutschen Damenpokals gewann Annette Kochendörfer von Turmasse Ravensburg. Sie holte mit 17:0 Spielen 1.821 Spielpunkte. Glück brachte ihr diese Serie aber nicht unbedingt, denn am Ende landete sie nur im Mittelfeld, holte in den folgenden beiden Serien nur noch 864 Punkte. In der zweiten Serie verlor Gabi Heidecke zwar ein Spiel, dennoch spielte sie die beste Serie des gesamten Turniers. 1.843 Punkte standen bei 17:1-Spielen zu Buche. Die Spielerin aus Sachsen ist für den „Reizker Paradise Village“ aktiv und landete am Ende auf Platz 22. Ganz überrascht war Wiebke Rösler als ihr Name fiel. Sie hatte nicht gedacht, dass 1.663 Punkte für den Seriensieg reichen würden. Um so größer war die Freude der Spielerin vom SC Lichterfeld, die sich mit der guten Serie im dritten Durchgang noch auf Platz 18 vorschob. Damenreferentin Michaela Simsek (r.) übergab den Siegerinnen ihre Pokale.

Das Foto unten zeigt die Damenreferenten der Landesverbände. Wie schon seit Jahren üblich erhielten sie für die geleistete Arbeit ein kleines (süßes) Präsent.

Pl.	Landesverband	Pkt.
1	Baden-Württemberg	36.204
2	Sachsen	31.822
3	Bayern	31.772
4	Schleswig/Holstein/Hamburg	31.519
5	Sachsen-Anhalt	31.417
6	Niedersachsen-Bremen	30.740
7	Nordrhein-Westfalen	30.519
8	Thüringen	30.478
9	Hessen	30.028
10	Mecklenburg-Vorpommern	26.129
11	Rheinland-Pfalz/Saarland	19.496
12	Westdeutscher Skatverband	18.531
13	Berlin-Brandenburg	17.046





Sabine Verführt, Ulrike Kreider, Antje Welteroth, Marciella Oehler, Rosi Indlekofer, Monika Helmer, Margarete Butsch, Ella Wieland, Carola Nagel und Ursula Spingler gewannen die Länderwertung für den LV 07 Baden-Württemberg mit sehr guten 36.204 Spielpunkten.



Pia Hoferichter, Cordula Brettschneider, Gabi Heidecke, Nicole Hoffmann, Marina Horschig, Petra Grimm, Katrin Reinsberger, Angelika Endt, Christel Koall und Ina Göschel holten Silber für den LV 09 Sachsen. 50 Spielpunkte lag der Verband (31.822 Spielpunkte) vor dem Dritten.



Cornelia Westhoff, Stefanie Buchner, Katharina Fischer, Monika Frey, Kerstin Alt, Marlene Dahlke, Annemarie Hasl, Peggy Papsdorf, Birgit Buchner und Manja Heß verfehlten Silber knapp freuten sich aber auch über Bronze (31.772 Spielpunkte) in der Länderwertung für den LV 08 Bayern.



Anke und Heiko Tandetzke gewannen den Mixed-Pokal in Bad Wildungen. Marciella Oehler landete mit Sven Willers auf dem zweiten Platz und die Vorjahres-Siegerin im Damenpokal, Cordula Brettschneider, mit ihrem Partner Thomas Mikulcak belegten Platz drei.

Anke und Heiko Tandetzke gewinnen den Mixed-Pokal

Steigender Beliebtheit erfreut sich weiterhin der Mixed-Pokal, der im Rahmen des Damen-Pokals des DSKV ausgetragen wird. Nach 101 Paaren im Vorjahr gab es jetzt noch einmal eine enorme Steigerung auf stolze 128 Mixed-Teams. Über die Hälfte der Teilnehmerinnen am Damenpokal spielen auch den Mixed-Wettbewerb. Eine erfreuliche Entwicklung, die sicher noch leicht ausbaufähig ist. Das Turnier hat seinen Reiz. Fünf Serien sind angenehm über zwei Tage verteilt. Bei gut geplanter Anreise bleibt Zeit für Freizeit, Wellness und (Kneipen-) Kultur.

Am ersten Tag, dem Samstag treffen sich die Teilnehmer am Nachmittag und starten um 17 Uhr in das Turnier. Zwei Listen werden gespielt und jeweils zwei Damen und zwei Herren sitzen am Tisch. Gegen halb zehn ist das Spiel beendet und es ist noch Zeit für einen Absacker in der Bar. Verschiedene Teams sind auch noch essen gegangen, hatten im Ort in verschiedenen Lokalen Tische vorbestellt oder ihr Glück einfach so versucht.

Gut liefen die ersten beiden Listen für Alice Goldstein und Danilo Paulikat, die mit 5.308 Spielpunkten das gro-

ße Teilnehmerfeld anführten. Die ersten beiden Seriensiege gingen an Angelika Retzlaff und Arne Beckmann (2.836) sowie an Chris Schneider und Christian Koch (3.127). Insgesamt herrschte eine gute, lockere Stimmung, nur die Hotelbedienung war nicht ganz auf der Höhe. Dies wurde aber am Sonntag, dem zweiten Wettkampftag, viel besser.

Morgens nach der Begrüßung und dem offiziellen Teil gingen die Damen und Herren getrennte Wege. Während die 213 Damen, hinzu kamen die, die sich „nur“ für den Damenpokal angemeldet hatten, im großen Spielesaal blieben ging es für die 128 Herren in den ersten Stock am anderen Ende des Hotels. Hier spielten sie jeweils unter sich die folgenden drei Serien.

Christiane Helmstedt und Sven Schubert spielten die beste Serie des Turniers im dritten Durchgang. Zusammen erzielten sie stolze 3.310 Spielpunkte und kamen am Ende auf den sechsten Platz. Die amtierende Deutsche Meisterin, Katharina Franken und ihr Mann Thomas gewannen die vierte Serie mit 3.161 Punkten. Dies verhalf ihnen insgesamt zum elften Platz nach verpatztem

Start. Britta Pütz und Michael Petry schafften es durch den Seriensieg im fünften Durchgang noch in die Preise.

Sieger wurden, knapp mit nur 32 Spielpunkten Vorsprung, Anke und Heiko Tandetzke, die sich keinen Ausrutscher erlaubten und eine sehr starke Liste dabei hatten. Dabei war die Dame mit 6.232 Spielpunkten die bessere Hälfte dieses Mixed. Bei den Zweitplatzierten war dies anders herum. Marciella Oehler steuerte 5.760 Spielpunkte bei und Sven Willers 6.041. Auf Platz drei landete die Vorjahres-Siegerin im Damenpokal, Cordula Brettschneider, mit ihrem Partner Thomas Mikulcak. Das Duo holte 11.711 Punkte. Insgesamt knackten sieben Paare die 11.000er-Marke und 36 Mixed hatten über 10.000 Punkte.

Grundsätzlich war es nicht schlecht in zwei Sälen zu spielen, dadurch war sicher etwas weniger Unruhe im Spielesaal der Damen, weil die Herren doch erst einige Meter zurücklegen mussten. Aber weil der Raum, in dem die Herren untergebracht waren doch recht klein ausfiel, war die Lautstärke ungewöhnlich hoch. Dafür verlief es insgesamt recht fair. *fd*

Endergebnis Deutscher Mixed-Pokal

Pl.	Mixed	Verein	1. Serie	2. Serie	3. Serie	4. Serie	5. Serie	Ges.
1	Tandetzke Anke, Tandetzke Heiko	05.57.013	2.106	2.052	2.973	2.503	2.199	11.833
2	Oehler Mariciella, Willers Sven	07.01.066	2.251	2.826	1.945	2.198	2.581	11.801
3	Brettschneider Cordula, Mikulcak Thomas	09.03.006	2.542	1.974	2.515	2.539	2.141	11.711
4	Riebschläger Thomas, Schwedler Bärbel	12.00.000	2.106	1.682	2.570	2.443	2.638	11.439
5	Schmidt Jürgen, Welteroth Antje	07.01.039	2.232	1.828	1.883	2.691	2.777	11.411
6	Helmstedt Christiane, Schubert Sven	11.01.040	1.688	2.233	3.310	1.998	1.852	11.081
7	Grommisch Yvonne, Schierz Andreas	10.10.011	2.491	1.998	2.500	1.355	2.707	11.051
8	Indlekofer Rosi, Sieber Stephan	07.08.028	1.454	2.036	2.419	2.424	2.567	10.900
9	Spingler Erich, Spingler Ursula	07.07.036	2.190	2.117	1.657	2.604	2.328	10.896
10	Feuerhahn Kevin, Hagenau Jennifer	03.30.001	1.923	2.094	3.091	2.016	1.772	10.896
11	Franken Katharina, Franken Thomas	05.57.013	1.079	2.450	2.516	3.161	1.669	10.875
12	Hoferichter Pia, Marek Mario	09.04.019	2.312	1.513	2.448	2.446	2.128	10.847
13	Biedermann Berndt, Wieland Ella	07.01.039	2.116	2.040	2.079	2.762	1.831	10.828
14	Beckmann Arne, Retzlaff Angelika	11.01.011	2.836	1.766	1.690	2.673	1.846	10.811
15	Dornbach Michaela, Seeber Hartmut	04.43.006	2.143	2.135	1.966	2.270	2.247	10.761
16	Goldstein Alice, Paulikat Danilo	12.12.006	2.311	2.997	1.302	2.017	2.131	10.758
17	Grethler Dieter, Helmer Monika	07.08.028	2.163	1.452	2.403	2.003	2.729	10.750
18	Benkel-Lensky Ramona, Bode Axel	03.30.019	1.924	2.513	2.051	1.698	2.531	10.717
19	Gebege Kerstin, Hainke Volker	14.02.033	2.459	2.110	2.135	2.384	1.494	10.582
20	Meyer Heike, Zinn Manfred	14.03.001	2.621	2.071	1.973	2.281	1.628	10.574
21	Laske Claudia, Laske Dietmar	03.33.002	2.172	2.392	2.257	1.753	1.950	10.524
22	Möhle Yannick, Volz Anna	06.65.007	1.722	2.167	1.209	2.837	2.578	10.513
23	Reinsberger Katrin, Schrubarz Jan	09.02.017	2.114	1.746	1.930	2.241	2.444	10.475
24	Limp Uwe, Wegner Beate	04.49.029	2.217	2.607	1.537	1.613	2.498	10.472
25	Karger Nico, Rösler Wiebke	01.19.028	2.069	1.781	1.797	2.108	2.678	10.433
26	Gern Rosemarie, Janson Daniel	14.03.023	1.621	2.857	1.754	2.037	2.152	10.421
27	Schneider Chris, von Koch Christian	11.01.012	1.295	3.127	1.505	2.456	2.026	10.409
28	Schmidt Erich, Schmidt Martina	07.07.036	2.327	2.104	2.481	2.162	1.261	10.335
29	Petry Michael, Pütz Britta	05.53.013	1.793	1.596	1.593	2.361	2.944	10.287
30	Hilpert Karl-Heinz, Zipfel Monika	07.08.028	2.357	1.813	2.324	2.227	1.566	10.287
31	Bäth Frank, Koriandt Petra	12.12.001	1.599	1.756	2.370	2.333	2.213	10.271
32	Hübner Renate, Reiter Peter	02.24.010	2.428	1.527	2.226	1.544	2.498	10.223
33	Ehlers Wolfgang, Schmiedel Ruth	14.04.012	2.317	2.221	1.588	2.538	1.511	10.175
34	Daschner Ina, Morjan Joachim	04.43.006	1.867	2.319	2.166	1.813	1.927	10.092
35	Driessen Renate, Driessen Tobias	04.41.059	1.978	2.355	2.036	1.447	2.198	10.014
36	Düser Frank, Nagel Carola	07.01.042	2.105	2.322	1.939	2.018	1.617	10.001
37	Conrad Carmen, Conrad Ralf	04.11.012	1.745	2.293	1.613	2.209	2.028	9.888
38	Hofsink Heike, Kelder Gerold	04.44.022	2.182	1.243	2.100	2.301	2.046	9.872
39	Redemann Sonja, Schecker Thorsten	03.30.019	1.962	1.660	2.009	2.029	2.208	9.868
40	Schäfer Simone, Tiedemann Gerd	11.01.032	1.637	845	2.491	2.410	2.461	9.844
41	Bischoff Frank, Schreiner Martina	14.01.019	2.296	1.940	1.868	1.914	1.777	9.795
42	Grimm Petra, Homilius Hans-Jürgen	09.04.023	1.635	2.232	2.517	1.990	1.379	9.753
43	Hennig Jörg, Hennig Katrin	02.22.010	1.998	2.297	1.228	2.007	2.112	9.642
44	Wehlmann Wolfgang, Westerfeld Ina	03.30.019	1.973	2.334	2.151	1.964	1.198	9.620
45	Lütje Anke, Lütje Manfred	02.22.029	1.657	2.023	2.597	1.717	1.556	9.550
46	Groh Uschi, Groh Horst	07.01.029	2.109	1.756	1.307	2.458	1.918	9.548
47	Heidecke Gabi, Richter Thomas	09.02.005	1.846	1.301	1.553	2.952	1.889	9.541
48	Ferch Silvia, Meis Ralf	06.65.007	2.157	1.880	1.292	2.769	1.428	9.526
49	Dietze Wolfgang, Kottner Gertrud	03.30.060	2.345	1.669	1.472	1.725	2.311	9.522
50	Humpe Petra, Wessel Franz	04.47.033	1.884	1.759	1.839	2.410	1.595	9.487
51	Feiler Anissa, Gerharz Michael	05.50.015	1.626	2.149	1.269	2.702	1.727	9.473
52	Fug Uwe, Kerpa Ilka	03.39.065	870	2.576	2.456	1.662	1.895	9.459
53	Frey Monika, Kuntzemann Friedhelm	14.01.024	1.537	1.855	2.227	1.830	1.997	9.446
54	Engler Jogi, Hornung Sabine	09.01.001	1.895	2.139	1.575	1.858	1.970	9.437
55	Fahr Rene, Habeck Nicole	10.10.004	2.239	2.494	1.197	1.258	2.204	9.392
56	Dornfeld Kathrin, Grosse Michael	11.01.002	1.533	1.438	2.669	1.735	1.965	9.340
57	Bodo Janda, Hill Monika	14.02.008	2.623	2.314	2.359	1.243	801	9.340
58	Elend Christa, Kirsch Michael	07.01.039	1.950	1.701	1.970	1.422	2.261	9.304
59	Harders Karin, Petri Timo	02.22.010	2.324	1.734	1.714	1.007	2.498	9.277
60	Blanke Ellen, Elsner Uwe	03.38.056	2.113	1.038	1.766	2.514	1.776	9.207



214 Damen und 128 Herren nahmen am Damen- und Mixed-Pokal in Bad Wildungen teil. Als DSKV-Präsident Hans-Jürgen Homilius die Anwesenden bei der Eröffnung bat, sich zu erheben, um der verstorbenen Karin Kronenberg zu gedenken, standen alle auf und schwiegen sehr betroffen.

„Trauer und Betroffenheit“ Karin Kronenberg starb am 14. März

Jetzt ist es Geschichte, der 38. Deutsche Damenpokal, gekoppelt mit dem 8. Deutschen Mixed-Pokal. Dieses Turnier war für mich emotional das schwerste meines Lebens. Karin Kronenberg, zwei Tage zuvor plötzlich verstorben, wurde Damenreferentin als ich die Redaktion für den Skatfreund übernahm. Wir wurden in dieser Zeit Freunde, wirklich gute Freunde.

Karin hatte gute Ideen und ganz oft die Energie, diese auch umzusetzen. Sie übernahm die Idee vom Mixed-Pokal und heute ist er fest etabliert. Sicherlich die beste Entscheidung für den Damenpokal überhaupt. Allein hätte sich der Wettbewerb wahrscheinlich bis heute nicht gehalten. Karin wollte im letzten Jahr die 100-Paare-Marke knacken, das ist ihr gelungen. Mit Freude hatte sie im Vorfeld in diesem Jahr registriert, dass es erneut einen Rekord geben würde. 128 Mixed-Paare sprechen dafür, auf dem richtigen Weg zu sein. Sie hat die Online-Meisterschaft im DSKV gefordert, gefördert und vorangetrieben. Mich hat sie belächelt, weil ich kein Smartphone habe und lieber am Tisch spiele. Wir sind oft zusammen unterwegs gewesen, im Fe-

bruar noch in Fintel, wo sie beste Dame wurde und mich im Tandem und Mixed „durchzog“. Sie hat mein Spiel verbessert, mir Tipps gegeben und den Kaffee getrunken, den ich bei unseren vielen kleinen Wetten verloren habe. Dabei hat sie selbst auch gern mal 8:4 gespielt, doch das kostete sie nur ein Lächeln - und manchmal einen Kaffee.

Das Gute am letzten Wochenende war, zu sehen, wie viele Skatspieler betroffen und traurig waren. Gemeinsam ist die Trauer etwas besser zu verarbeiten. Wir trugen am Samstag Trauerflor und haben an beiden Tagen an Karin gedacht. Noch nie habe ich in einem Saal mit über 300 Menschen so eine Stille wahrgenommen wie in dem Moment als sich alle erhoben und gemeinsam ihrer gedachten.

Respekt wird nicht verliehen, er wird erarbeitet. Die anwesenden Aktiven, Freunde, Funktionäre und Teamkollegen zollten Karin in der „Schweigeminute“ in Bad Wildungen den Respekt, den sie verdient. Lasst uns in ihrem Sinne dieses „schönste Hobby der Welt“ weiterspielen, auch wenn sie uns sehr fehlen wird.

Frank Düser

DSkV Deutscher Skatverband e.V.
LV 10 Landesverband Thüringen



33. Offene Deutsche Blinden- und Sehbehinderten- Skatmeisterschaft 2019

im Einzel- und Mixed-Wettbewerb im Bereich des DSKV

Samstag, 20. Juli 2019 um 14:00 Uhr

Sonntag, 21. Juli 2019 um 9:00 Uhr

- Veranstaltungsort:** Jembo Motel & Freizeit GmbH & Co. KG, Rudolstädter Straße 93, 07745 Jena-Göschwitz, Tel.: 03641 6850
E-Mail: info@jembo.de Bushaltestelle Jena21. Bei rechtzeitiger Anmeldung bietet das Haus Transfer vom Bahnhof Jena-Göschwitz.
- Ausrichter / Turnierleitung:** LV 10-Landesverband Thüringen in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e.V. und dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.
Rolf Riller- **E-Mail:** rolf.riller@gmx.de
- Hotel/Buchungen:** Jembo Motel & Freizeit GmbH & Co. KG, Rudolstädter Straße 93, 07745 Jena-Göschwitz, Tel.: 03641 6850
E-Mail: info@jembo.de
Jeder Teilnehmer hat seine Buchungen bitte selbst vorzunehmen:
Reservierungsnummer: 35289, EZ: 57 Euro, DZ: 47 Euro pro Person incl. Frühstück
- Teilnehmer:** Blinde und sehbehinderte Menschen können ausweislich bei diesem offenen Turnier teilnehmen. Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig.
Nähere Auskünfte können bei **Rolf Strycharz**- **E-Mail:** skat@dbsv.org
Telefon: 0176 44442705, eingeholt werden.
- Startgeld:** Damen und Herren **15,00 €**; Jugendliche **7,50 €**. **Zahlbar in bar am Turniertag.**
- Anmeldungen:** Rolf Strycharz: skat@dbsv.org Tel. 0176 44442705
- Modus:** Gespielt werden 3 Serien an Dreiertischen nach der Internationalen Skatordnung
Am **Samstag, 20. Juli 2019 um 14:00 Uhr** die **1.** und um **19:00 Uhr** beginnt die **2. Serie**, am **Sonntag, 21. Juli 2019** ab **09:00 Uhr** die **3. Serie**. **Spielzeit pro Serie max. 150 Minuten**. Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch Sehende.
- verlorene Spiele:** **Pro verlorenem Spiel durchgehend 1 Euro.**
- Preise:** **Das komplette Startgeld wird ausgezahlt. Hinzukommen eingegangene Spenden, die auf den Einzelwettbewerb nach Abzug der Saalmiete hinzugerechnet werden.**
Die Abrechnung erfolgt über den Deutschen Skatverband e. V.
Teilnehmer, welche Mitglied im DSKV sind, wird ein Zuschuss gezahlt. Die Höhe wird vor Ort bekannt gegeben. Als **Nachweis der Mitgliedschaft** ist der **gültige Spielerpass des DSKV vor Beginn des Turniers vorzulegen.**
- Spenden:** **Spenden sind gerne gesehen.**
Spenden bitte auf das Konto des DSKV:
VR-Bank Altenburger Land, IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05
Kennwort: „**Deutsche Blindenmeisterschaft 2019**“
- Mannschaften** **Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz von 15,00 €.**
Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ der DSKV und der LV 10 – Landesverband Thüringen



Skatturnier in der Botschaft

Im Februar spielten auf Einladung der Deutschen Botschaft in Brüssel eine größere Runde an Damen und Herren Skat. Natürlich mit Altenburger Spielkarten und nach Regeln des Deutschen Skatverbands DSkv. Zu gewinnen gab es als Hauptpreise eine Reise nach Altenburg, eine Kiste mit Altenburger Originalen, darunter einem echten Apoldaer Skatschal, und eine Kiste voll mit Altenburger Spielkarten.

Der Gewinner Günter Jonas wird die Skatstadt selbst kennenlernen, die Gewinner des zweiten und dritten Platzes Frank Schreiber und Cosme Edling dürften mit Hilfe der Altenburger Produkte und Prospekte zumindest Lust auf einen Besuch

bekommen. Begeistert waren auf jeden Fall alle Mitspieler aus Botschaften, Landesvertretungen und weiteren in Brüssel tätigen Organisationen, so dass der Initiator Uwe Löbner aus der Deutschen Botschaft eine Neuauflage für das kommende Jahr versprochen hat. Uwe Löbner war begeistert von der Resonanz aus der Skatstadt. Er hatte eine Mail an die Altenburger Tourismus GmbH (ATG) über den Online-Shop des Altenburger Spielkartenladens mit der Bitte um Unterstützung geschrieben.

ATG Geschäftsführerin Christine Büring organisierte mit der ASS Altenburger Spielkartenfabrik und DSkv-Präsident Hans-Jürgen Homilius gleich zwei weitere Partner

und konnte so das Event komplett „ausstatten“. „Wir haben vom Spielregelbüchlein, zur Spielkarte und den Spielkarten, Werbematerial zu Altenburg und die ersten drei Preise gemeinsam mit unseren Partnern nach Brüssel geschickt und sind stolz, dass Altenburg auf diese Weise für Deutschland in Europa werben durfte. Wir finden: Altenburg reizt und freuen uns, dass wir mit unseren Spielkarten für unsere Stadt werben können“, freuen sich alle drei Partner. Aus Brüsseler Sicht, sagt Uwe Löbner, ist Skat nicht nur ein wunderbares Spiel sondern auch doch eine von der UNESCO als Kulturgut eingestufte wirklich typisch deutsche Tradition, die es zu pflegen gilt.

Anschriften der Landesverbände

LV 01 Berlin-Brandenburg
 LV 02 Schleswig-Holstein/Hamburg
 LV 03 Niedersachsen-Bremen
 LV 04 Nordrhein-Westfalen
 LV 05 Westdeutscher Skatverband
 LV 06 Rheinland-Pfalz/Saarland
 LV 07 Baden-Württemberg
 LV 08 Bayern
 LV 09 Sachsen
 LV 10 Thüringen
 LV 11 Sachsen-Anhalt
 LV 12 Mecklenburg-Vorpommern
 LV 14 Hessen

Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel. 030 70604742, lv1-praesident@gmx.de
 Christian Hoffmann-Timm, Augustenburgerstr. 18, 24860 Böklund, Tel. 04623 9100, praesident@lv2.dskv.de
 Dietmar Laske, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
 Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
 Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de
 Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, werbaum@t-online.de
 Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de
 Ulrich Rönz, Emil-von-Behring-Str. 6, 94315 Straubing, Tel. 09421 182760, ulrich.roenz@kabelmail.de
 Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
 Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
 Ronald Heydecke, Amtsfeldstr. 37a, 38855 Wernigerode, Tel. 0151 16619607, Heydecke.9WG@t-online.de
 Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de
 Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com



Hans Braun

70 Jahre ... und schon ziemlich weise

Vorsitzender des Deutschen und Präsident des Internationalen Skatgerichts feiert am 20.03.2019 seinen runden Geburtstag.

Im Jahr 1983 ist Hans Braun in den Skatverein „Herz-Sieben 80 Kommern“ eingetreten. Schon nach kurzer Zeit war er bereit, Verantwortung im Verein (Spielleiter 1985 – 2003), in der Verbandsgruppe 53 Bonn (Schriftführer und Spielwart von 1987 – 1991, Pressewart und Schiedsrichterobmann 1991 – 1995) und schließlich das Amt des VG-Präsidenten (1995 – 1999) zu übernehmen. Maßgeblich beteiligt war er an der Gründung der Skatclubs „BSG IKK Bonn“, „Kreuz-Bube Euskirchen“, „Skatfreunde Sankt Augustin“, „Skatclub Niederpleis“ und „Skatfreunde Weilerswist“. In 1993 hat er eine Skatsportgruppe in der JVA Rheinbach gegründet und diese bis 1997 betreut.

Im Westdeutschen Skatsportverband LV 05 war er von 1995 an 20 Jahre lang Schiedsrichter-Obmann. Er hat dort nicht nur Arbeitstagungen mit den VG-Obleuten durchgeführt, sondern die Schiedsrichter beim jährlichen Treffen persönlich über das Regelwerk und seine Auslegung unterrichtet. Weitere Aufgaben wurden ihm als Staffelleiter in diversen Ligen (1986 – 2000) und als Spielleiter (1999) übertragen.

Aufgrund seines Sachverstandes und seiner ruhigen, ausgleichenden Art wurde Hans Braun von den Delegierten des Skatkongresses 1994 in Schneeverdingen in das Deutsche Skatgericht berufen. Nach der Gründung des Internationalen Skatgerichts 2002 wurde er von den Skatgerichts-Mitgliedern zum Vizepräsidenten gewählt. Seit 2015 ist er Vorsitzender des Deut-

schen Skatgerichts und Präsident des Internationalen Skatgerichts. Mittlerweile kann er auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im Skatgericht und auf eine 35-jährige Mitgliedschaft im DSKV zurückblicken.

Seine fachliche Kompetenz wird in beiden Skatverbänden und von Skatfreunden in der ganzen Welt geschätzt. Sein Wissen um die Regelkunde ist unerschöpflich. Er darf sich zu Recht als „Vater“ der neuen Internationalen Skatordnung und Skatwettspielordnung bezeichnen, die auf seine Initiative redaktionell überarbeitet und sachlich neu geordnet wurde.

Viele errungene Turniersiege und vordere Plätze bei Skatveranstaltungen und Meisterschaften zeigen, dass Hans auch ein hervorragender Skatspieler ist. In der Liga ist er als ruhiger, sachlicher, fairer Spieler bekannt und beliebt aber als Gegenspieler gefürchtet. 2018 gewann er die Mannschaftswertung beim Deutschen Senioren-Pokal.

Für seine Verdienste um den deutschen Einheitsskat wurde Hans von seinem LV mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. 2010 wurde ihm die Goldene Ehrennadel des DSKV verliehen.

Wir wünschen uns, dass er weiterhin mit so viel Engagement im Skat und im Skatgericht tätig ist und uns sein Wissen und seine unermüdliche Schaffenskraft noch viele Jahre zur Verfügung stellt.

Lieber Hans, wir wünschen Dir allzeit Gut Blatt, alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen, Glück und noch viele unbeschwerte Jahre im Kreise Deiner Familie.

Für die Mitglieder des Skatgerichts
Matthias Bock

Für die Mitglieder des Westdeutschen Skat-Sport-Verbands e.V.
Wilfried Schlicht

Für die Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Skatverbands e.V.
Hans-Jürgen Homilius

Albert Klein von Schloßturn Jever gewinnt die Einzelmeisterschaften der VG 39

Die diesjährigen Einzelmeisterschaften des Skatverbandes Weser-Ems (SKVWE) wurden jetzt ausgetragen. Insgesamt nahmen rund 240 Aktive teil, die in den Konkurrenzen Damen, Herren und Senioren die jeweiligen Sieger ausspielten. Während in den letzten drei Jahren, das erste Wochenende im März viele Leute im Nordwesten Niedersachsens aufgrund frühlingshafter Temperaturen zu einem Spaziergang oder zu einem Einkaufsbummel nutzten, war in diesem Jahr eher Wettertristesse angesagt.

Denksport und allerhöchste Konzentration war für alle Teilnehmer an diesen beiden Tagen gefordert. In diesem Jahr musste wirklich absolut bis zum Schluss gewartet werden, bis die Sieger feststanden. Fast hätte es für Richard Holzer von den Müsselfubben Oldenburg, wie bereits 2017 zum Titel bei den Herren gereicht. Quasi auf der Zielgeraden wurde er noch von Albert Klein von Schloßturn Jever überholt. Albert, der im Vorfeld vielleicht nicht unbedingt zum Favoritenkreis zu rechnen war, siegte nach sechs Serien mit recht knappem Vorsprung und guten 7.424 Punkten. Auf Platz zwei folgte bei den Herren nach wahrlich sehr, sehr spannendem Wettkampf dann Richard Holzer mit 7.321 Punkten, womit Richard das Kunststück fertigbrachte, zum dritten Mal in Folge

auf dem Siegerpodium zu stehen. Nach Platz eins im Jahr 2017 wurde Richard 2018 bereits, wie auch in diesem Jahr, zweiter Sieger. Platz drei erreichte Thomas Wagner von den Moorubben Victorbur, er erzielte 7.264 Punkte. Die Spitzenpositionen hatten in den sechs Serien bei den über 150 Herren oft gewechselt, bis Albert Klein am Ende der 288 Spiele als verdienter Sieger feststand.

Insgesamt haben sich 38 Herren für die Landesmeisterschaften des LV Niedersachsen-Bremen, die am 6. u. 7. April in Königslutter stattfinden, qualifiziert. Für den letzten Qualifikationsplatz mussten 6.128 Punkte erspielt werden.

Die Damenkonkurrenz gewann Rosita Rodehüser von den Moorriemer Jungs mit sehr guten 6.768 Punkten vor Isa Pundsack vom Skatclub Kreyenbrück Oldenburg mit 6.363 Punkten und Karola Knese von den Müsselfubben Oldenburg mit 6.155 Punkten. Bei den Damen konnten sich von 18 Teilnehmerinnen insgesamt sechs Spielerinnen für die Landesmeisterschaften qualifizieren. Der letzte Qualifikationsplatz konnte mit 5.418 Punkten erspielt werden.

Bei den Senioren gab es am Ende einen recht deutlichen Sieger. Bernhard Beerhorst von den Moorriemer Jungs erspielte sich herausragende 4.756 Punkte. Platz zwei errang Pe-

ter Schulte von Zeppelin Ahlhorn mit sehr guten 4.516 Punkten. Den dritten Platz erreichte Günther Bekaan von den Friesenjungs Wiesmoor mit 4.187 Punkten. Für die Landesmeisterschaften konnten sich insgesamt elf Senioren von 49 Teilnehmern qualifizieren. Der letzte Qualifikationsplatz konnte mit 3.451 Punkten erspielt werden. Bei den Senioren, wurden nur vier Serien á 40 Spiele am Sonntag gespielt.

Die Begrüßung der Teilnehmer am Samstag in Essen i.O. hatte der Bürgermeister Heiner Kreßmann zusammen mit dem Präsidenten des Skatverbandes Weser-Ems Heinrich Deepe aus Ahlhorn übernommen. Die Siegerehrungen fanden dann Sonntag ab 19 Uhr unter der Leitung des Präsidenten Heinrich Deepe und des Spielleiters Jörg Dannemann aus Oldenburg statt.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebührt ein großer Dank, das sie den reibungslosen Ablauf, dieser wirklich sehr fairen und bis zum letzten Moment äußerst spannenden Einzelmeisterschaft möglich gemacht haben. Allen Siegern und Qualifizierten gratuliert das Präsidium des Skatverbandes Weser-Ems und wünscht allen qualifizierten Spielerinnen und Spielern ein „Gut Blatt“ bei den Landesmeisterschaften in Königslutter bei Braunschweig. *Werner Schöneich*



Bei den Herren belegte den 2. Platz Richard Holzer, Oldenburg; Sieger wurde Albert Klein, Jever; 3. Platz ging an Thomas Wagner, Victorbur.



Damenreferent SKVWE Eckart Müller, Varel 2. Isa Pundsack, Oldenburg; 1. Rosita Rodehüser, Moorriem; 3. Karola Knese, Oldenburg.



14. Deutsche Tandem-Meisterschaft



03. und 04. August 2019 im **MARITIM Hotel Bonn**

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet im **MARITIM** Hotel, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, 53175 Bonn, die 14. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 3. August 2019 pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0170 8055674 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum **07. Juli 2019** an die Verbandsspielleiterin des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab der DSKV-Verbandsspielleiterin per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Jeder Landesverband hat einen Delegationsleiter zu stellen, der für die Ausgabe der Startkarten verantwortlich ist!**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen (Buffet) am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 4. August 2019 während der 6. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 4. August 2019 ca. 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 02. August 2019 im **MARITIM** Hotel Bonn
Verantwortlich: Westdeutscher Skatsportverband LV 5 e.V.
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 9



Mittelhand bot in dieser Partie erwartungsfroh 18 und fand, nachdem Vorhand seine Null-Option (wohl mathematisch korrekt und die Topfindung nicht ahnend) für nicht ausreichend stark hielt, und so, wie danach auch Hinterhand, direkt passte, Karo Dame und Karo 7. Er entschloss sich, ja ursprünglich einen Trumpf in Herz finden wollend, diese beiden Karten tatsächlich zu Trümpfen zu ernennen und drückte, wie abgebildet, 13 Augen. Vorhand startete zu diesem Karo-Spiel mit einer Pik Lusche.

Hierzu sollen nun folgende drei Fragen beantwortet werden:

1. Welche Partei gewinnt die Partie bei allseits bestem Spiel?
2. Wie viele Augen erreicht die unterlegene Partei? Bitte schildern Sie den dazugehörigen Spielverlauf, der der siegreichen Partei nervenstarkes Vorgehen mit großem Überblick abverlangt.
3. Wieso sind die hier notwendigen exakten Züge, die jeder Spieler in seinem Handwerkszeug parat haben sollte und hier zu dem knappen Spielausgang führten, logisch zwingend?

In kritischen Situationen beim Wettkampfskat stets den perfekten Überblick, um nervenstark die richtigen Entscheidungen treffen zu können, wünscht

Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 8 sind:

Manfred Wellbrock, Kreuztaler Buben
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Michael Zastrow, Alle Asse Bünde
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 206



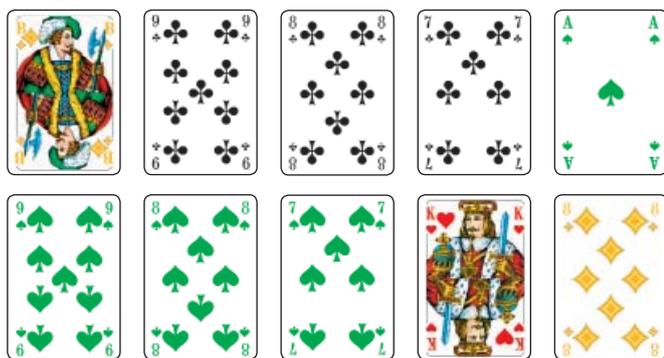
Im Laufe des Spiels legt der Alleinspieler seine Karten offen ohne Erklärung hin. Ein Gegenspieler wirft daraufhin seine Karten offen weg, weil er keinen Stich mehr für seine Partei erkennt. Der andere Gegenspieler ist aber damit nicht einverstanden und möchte weiterspielen.

Wie ist jetzt zu entscheiden?

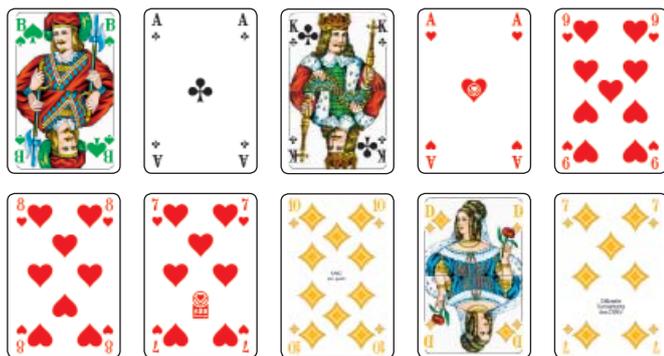
Matthias Bock
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 31

Vorhand



Mittelhand



Hinterhand



Skat gedrückt



Lösungen bis zum 1. Juni 2019 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Gutschein und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Nordeutsche Jugendmeisterschaft mit Übernachtung und Rahmenprogramm

104 Spieler/-innen sowie 28 Betreuer waren in der Jugendherberge Bremerhaven-Lehe am Start. Leider fehlten einige Teilnehmer krankheitsbedingt. Unsere weitesten Gäste kamen aus Mittelfranken zu uns, um mit ihren Schülern dabei zu sein. Wir wurden herzlichst von der Jugendherberge aufgenommen mit einem fröhlichen „Moin“.

Frau Schulz, die Leiterin der Jugendherberge hatte einen Stand mit gebrannten Mandeln und Kinderpunsch am Eingang aufgestellt. Nach dem Bettenbeziehen kam auch schon der Hunger von vielen Angereisten, da einige fünf bis acht Stunden unterwegs waren. Das Abendbrot war ein reichliches Mahl vielseitig und gesund. Danach wurde die Eröffnung durch den Vize-Präsident des DSKV, Dietmar Laske, durchgeführt.

Nun begann der Kampf um den Titel „Norddeutscher Meister“. Drei Listen wurden gespielt, mit einem bunten Rahmenprogramm nach der zweiten Serie. Um 19.15 Uhr begann die letzte Serie und danach war Schlafenszeit, da am nächsten Morgen die Zimmer aufgeräumt werden mussten, Bett abziehen und Koffer packen. Nach dem Frühstück gab es viele unruhige Kinder, die sich auf die Siegerehrung freuten.

Der LV-Jugendreferent Dieter Schwarzwälder bedankte sich bei den Aktiven, Betreuern und Begleitern, denn ohne diese ist es auch nicht möglich, so eine Veranstaltung durchzuführen. Desweiteren bedankte er sich bei dem frisch gewählten Vize-Präsidenten Dietmar Laske für seine Unterstützung und die von ihm geleistete Auswertung

des Turniers. Die Teilnehmer von acht bis 21 Jahren waren begeistert über das Miteinander. Unsere Nachwuchsspieler haben die Anzahl der Spiele geschafft und man merkte ihnen die Anstrengung des Turniers an. Die Bilder bei der Veranstaltung und Siegerehrung wurden von Claudia Laske geschossen. Auch brauchte kein Schiedsrichter gerufen zu werden.

Nun wurden in verschiedenen Gruppen die Norddeutschen Meister geehrt:

Bambini-Klassement Verein oder Landesverband

- 1. Platz Lino Mechels „BREMER ASSE“
- 2. Platz Annamaria Saß „GAND HAND ZOSSEN“
- 3. Platz Jennifer Becker „DIE AISCHGRÜNDER“

Schüler-Klassement

- 1. Platz Mattis Paulsen „MTV SCHWABSTEDT“
- 2. Platz Jonah Claus „BREMER ASSE“
- 3. Platz Max Peters „SC MÜRITZER OMABLATT“

Jugend-Klassement

- 1. Platz Rene Hofsink „Karo Bube Wielen“
- 2. Platz Paul Stiller „FRISCHER WIND STEINHUDE“
- 3. Platz Eve Österreich „VISTEON ASSE BERLIN“

Junioren-Klassement

- 1. Platz Marvin Schulze „Schlutup“
- 2. Platz Markus Sandmann „SV WIETMARSCHEN“
- 3. Platz Fiete Hümpel „SC MÜRITZER OMABLATT“

Bambini-Mannschaft

- 1. Platz Sloty, Böhm, Saß, Wagner „DIE EMOJIS“
- 2. Platz Nguye LL, KUPFER, Majert, Crucean „Norderneyer Nachwuchs“
- 3. Platz Hoppmann, Ehebrecht, Becker, Gabriel SG: „Bremer Asse“/„Die Aischgründer“

Schüler-Mannschaft

- 1. Platz Tongul, Beck, Nguyen, Arndt „Norderneyer Buben“
- 2. Platz Claus, Grafe, Do Hoang, Rüst SG „BREMER ASSE/NORDERNEYER BUBEN“
- 3. Platz Peters, Wassmund, Hochkeppler, Wegener SG „Omablatt/Schwabstedt“

Junioren-Mannschaft

- 1. Platz Rönnspeck, Hümpel, Schulze Oesterreich „TITELVERTEIDIGER“
- 2. Platz Myska, Wellmann, Sandmann, Janssen „Ohne Namen“
- 3. Platz Werner, Kalich, Möller, Müller „Gilette-Wir rasieren alles“

Mit Pokalen, Medaillen sowie einem Geschenk, was jeder bekam, wurde die Meisterschaft

beendet. Ein Wiedersehen 2019 gibt es bei unserem Skatfreund Frank Feld aus dem Landesverband LV 04. Weitere Listen sind im Netz ober bei LV 03 und VG 38 oder bei mir direkt zu erhalten.

Ich hoffe, es hat Euch gefallen.

Euer Dieter
VG 38 Jugendwart und
LV 03 Jugendreferent



Zwei Ehren-Mitglieder erhielten Auszeichnung

Annemarie Hasl und Hubert Wachendorf erhielten im Rahmen des Damenpokals in Bad Wildungen ihre Ehrenurkunden überreicht. Beide sind jetzt Ehrenmitglieder des DSkV.

Annemarie Hasl ist seit über 40 Jahren Mitglied im DSkV und übernahm schon früh Verantwortung. 1995 wurde sie Damenreferentin im Bayerischen Skatverband. Von 2005 bis 2008 war sie Vizepräsidentin des Landesverbandes und rückte dann als Präsidentin auf. Die Bankkauffrau hatte immer ein Auge auf der Verbandskasse und eine solide Finanzierung der Großveranstaltungen. 2017 trat die erfolgreiche Landespräsidentin nicht mehr zur Wahl an, wurde von Uli Rönz abgelöst. DSkV-Präsident Hans-Jürgen Homilius würdigte jetzt ihre Verdienste um den Skatsport.

Hubert Wachendorf wurde 2010 neuer Verbandsspielleiter des DSkV. Zuvor hatte er bereits verschiedene Aufgaben übernommen, wurde in das Amt gut eingearbeitet. Wachendorf gab den Meisterschaften des Verbandes in den Folgejahren Struktur und Präzision. Er schaffte es, die mehrstündigen Veranstaltungen zu straffen und präzise durchzuführen. Nach gesundheitlichen Problemen ent-



schloss er sich, 2018 beim Kongress nicht mehr zu kandidieren. Auch er wurde jetzt für seine Verdienste vom neuen Präsidenten ausgezeichnet.

Mitstreiter gesucht!

Im Jugendbereich des DSkV wird in vielen Initiativen Beachtliches geleistet. Doch benötigen wir bei den seit Jahren fallenden Mitgliederzahlen noch mehr Engagement unserer Mitglieder. Gerade die oft als negativ bezeichnete Überalterung unserer Organisation sehe ich hierbei sogar als Chance. Denn wer außer den im Ruhestand lebenden Skatfreunden hat nachmittags genügend Zeit dem Nachwuchs das Skatspiel beizubringen z.B. in einer Skat-AG? Wenn wir heute nicht die Skatspieler von morgen ausbilden, so sieht die Zukunft des Skatspiels düster aus.

Deshalb werbe ich als neuer Jugendreferent um Mitstreiter in der Jugendarbeit. Mir ist klar das bei vielen Skatfreunden eine Hemmschwelle existiert. Sie stellen sich Fragen wie folgende:

- Wie gehe ich an diese Aufgabe am besten heran?
- Wen muss ich dazu kontaktieren?
- Kann ich eine Skat-AG leiten?
- Benötige ich didaktische Fähigkeiten?

In den folgenden Ausgaben des Skatfreundes möchte ich daher ein paar Beispiele aus der Jugendarbeit aus verschiedenen Landesverbänden vorstellen – natürlich in der Hoffnung weitere Skatfreunde für die Jugendarbeit zu begeistern. Die Landesjugendleiter als auch meine Person werden gerne beratend zur Seite stehen.

Christian Dambrück, Jugendreferent DSkV, Tel. 06237/5368, jugend@dskv.de

Arbeit mit dem Skatnachwuchs im Landesverband 09 Sachsen

Die zehnte Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften war im Vorjahr ein großer Erfolg. In der Spielstätte der Internationalen Grundschule Glauchau nahmen 43 Teilnehmer (rund zwölf Prozent mehr als im Vorjahr) den Kampf um die Meisterschaftspokale sowie die Preise auf.

Es spielten neun Bambini, 27 Schüler und sieben Jugendliche. In allen Kategorien waren Teilnehmer am Start – aus allen Verbandsgruppen unseres Landesverbandes. Wieder dabei zudem die Teilnehmer aus dem LV 08 Bayern, VG 85 – „Die Aischgründer Neustadt“ mit unserer „Rita“. 2008 war diese Veranstaltung mit zwölf Teilnehmern gestartet!!! Somit wurde das Feld in dieser Zeit fast vervierfacht!

Der Weg dorthin war lang und vielseitig: Ein erster Schritt ist die Durchführung von Skat-AG's an den Schulen. Positiv wird dies seit Jahren durch Ilona Häußler (selbst Lehrerin an einem Gymnasium) aus der VG Leipzig praktiziert; regelmäßig sind die Reihen der Nachwuchsskater gut gefüllt. Einen anderen Schritt gehen die Froschlandbuben Stelzendorf aus der VG Chemnitz ein.

Hier haben sich, unter Verantwortung von Bernd Eckart, mittlerweile neun Nachwuchsskater gefunden (im schulischen und privaten Umfeld von Skatspielern) die regelmäßig ihrem Hobby frönen.

Gleichlaufend funktioniert dies bei den Herzbuben aus Meerane sowie bei den Nachwuchsskatspielern aus Heidenau rund um den Skatfreund Hollain. Ein weiterer Baustein für die Jugendarbeit ist die Zusammenarbeit über „Ländergrenzen“ hinaus. So hat sich mit den Skatspielerinnen und Skatspielern - aus dem LV08; VG 85 – „Die Aischgründer Neustadt“ eine richtige Skatfreundschaft entwickelt. Hervorzuheben ist hier das Engagement von Rita Gabriel. Im letzten September wurde von ihr auch das 1. Junioren-Skatturnier, mit Teilnehmer aus Thüringen, Sachsen und Oberfranken organisiert – ein tolles Event.

Natürlich wollen wir die langjährige Zusammenarbeit mit den Nachwuchsskatern aus der Skatstadt Altenburg nicht vergessen. Von Bernd Eckart aus Chemnitz wurde auch das jährlich stattfindende Jung-Alt-Tandem-Skatturnier aus der Taufe gehoben; wo sich im Tandemwettbewerb

je ein Nachwuchsskater und ein „alter Hase“ in einem Tandem, mit anderen Tandem die Kräfte messen.

Wir haben die Erfahrung gemacht; einen großen Teil machen die handelnden Personen aus. Findet man diejenigen die mit Herzblut bei der Sache sind, ist schon ein großer Schritt getan! Eins dürfen wir nicht tun; zu sagen die Jugend hat kein Interesse am Skat. Das ist nach unseren Erfahrungen ein Irrtum. Desweiteren darf man bei Fehlschlägen nicht aufgeben, sondern muss immer weitermachen und auf die Bambini, Schüler und Jugendlichen zugehen.

Wir sind jetzt auf einem guten Weg dabei die Grundlagen zu legen. Jetzt müssen wir neben der weiteren Grundlagenarbeit versuchen den nächsten Schritt zu gehen. Wir müssen unseren Skatnachwuchs an die Vereine heranzuführen; d.h. Teilnahme z.B. an Vereinsabenden oder -nachmittagen; Integrierung in Mannschaften, oder bilden eigener Mannschaften um sie an den Deutschen Skatverband heranzuführen. Lasst es uns anpacken!

Matthias Schild

Referent für Jugend + Damen im LV 9



Die Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften werden inzwischen sehr gut angenommen und steigern fast jährlich die Teilnehmerzahlen. In diesem Jahr steht die elfte Veranstaltung auf dem Programm.



Der Skatclub Zusehofen hat inzwischen mehr jugendliche Mitglieder als erwachsene. Dies wird sich in der Zukunft ganz sich auszahlen. Zudem belebt es den Verein.

Jugendarbeit im Skatclub Contra Zusehofen seit 2007

Der Start der Jugendarbeit des Skatclub Contra Zusehofen war ein Angebot im Rahmen des Ferienprogramms der Ortschaft in den Sommerferien 2007. An diesem Ferienprogramm haben damals sechs Kinder teilgenommen. Diese Gruppe ist in kurzer Zeit auf zehn Kinder angewachsen, sodass der Skatclub Zusehofen im Jahr 2008 zum ersten Mal Jugendliche im DSKV anmelden konnte.

Da schon bald zu erkennen war, dass immer wieder Jugendliche abspringen, wurde ein Konzept zur regelmäßigen Werbung neuer Kinder entwickelt.

Zu Beginn eines neuen Schuljahres besucht ein Vertreter des Vereins nun die vierten Klassen der Grundschulen im Einzugsbereich und hält einen kurzen Vortrag zum Skatspiel und zu unserem Verein. Dabei wird an jeden Schüler ein Kartenspiel und ein Flyer mit den wichtigsten Informationen für die Eltern verteilt. Mit dem Flyer laden wir alle Kinder zu einem Schnuppertraining ein.

Eine Skat-AG an den Schulen macht in unserer ländlichen Struktur keinen Sinn, da noch jedes Dorf eine ei-

gene Grundschule betreibt, die dann von ca. 50 Schülern in den Klassen eins bis vier besucht wird. Für eine Skat-AG an der Grundschule sind die Schulen zu klein, deshalb sind wir den Weg gegangen alle Schüler direkt an den Verein zu binden. Auf diese Weise können wir mit einem Trainingsabend (freitags 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr) die Schüler verschiedener Schulen ansprechen.

Da wir im Sportheim des örtlichen Fußballvereins einen eigenen Raum zur Verfügung haben, haben wir keine Probleme mit den Eltern, die unter Umständen Bedenken haben, ihr Kind in eine Gaststätte zu schicken.

Bereits 2010 gab es die ersten Titel auf LV-Ebene. Die Vermarktung der guten Platzierungen, zu denen mittlerweile auch fünf Titel bei der DSJM und zwei bei der DMM der Junioren gehören, in der lokalen Presse bringt uns die nötige Bekanntheit in der Bevölkerung.

Mit etwa zehn Presseberichten pro Jahr treten wir in regelmäßigen Abständen in Erscheinung und unterstützen auf diese Weise die Werbekampagnen in den Grundschulen.

Über die Jahre konnten wir insgesamt knapp 40 Kindern das Skatspiel näherbringen. Pubertät, Interessensverschiebungen, Wohnortwechsel oder Studium haben für einen natürlichen Schwund gesorgt. Aktuell zählen wir 21 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren zu unseren Vereinsmitgliedern.

Die große Hürde besteht immer beim Übergang von den Junioren zu den Erwachsenen.

Die Integration der Jugendlichen in unseren Verein (besteht aktuell aus 13 Erwachsenen und den 21 Jugendlichen) war nicht immer einfach. Neben mehreren Satzungsänderungen und der Einführung eines Jugendleiters im Vorstand war die Finanzierung immer wieder ein schwieriges Thema.

Mit der Durchführung von zwei Altpapiersammlungen pro Jahr können wir mittlerweile die Ausgaben von gut 2.000 Euro pro Jahr für die Jugend abdecken.

Wer Interesse an weiteren Infos hat darf sich gerne bei mir melden: vorstand@skatclub-contra-zusehofen.de
Tobias Scheibel

2. Damen Bundesliga 2019

ACHTUNG

neuer Termin – neuer Spielort

26. und 27 Oktober in Braunlage

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Ort der Veranstaltung	Maritim Berghotel Braunlage, Am Pfaffenstieg 19, 38700 Braunlage Telefon: +49 (0) 5520 805-0 Fax: +49 (0) 5520 805-380 info.brl@maritim.de
Ablauf der Meisterschaften/ Modus:	7 Serien an 2 Spieltagen nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV.
Startberechtigung:	Jeder Dame, die 3 oder 4 weitere Damen begeistert, ein spielfreudiges WE einmal im Harz zu verbringen. Das kann eine Vereinsmannschaft sein oder eine VG-Mannschaft bis hin zu einer LV-Mannschaft (nur wenn keine VG's in dem LV).
Startgeld:	Das Startgeld beträgt wie bei allen DSKV-Ligen 60 Euro und wird in der Regel vom Verein übernommen. Das Startgeld kann vor ab an die VR-Bank Altenburger Land IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR überwiesen oder bar am Spieltag entrichtet werden.
Anreise und Unterkunft	Kosten für die Anreise können im Rahmen der Finanzordnung des DSKV in der Höhe übernommen werden, die eine Entfernung von 500 km überschreiten. Als Unterkunft steht das Maritim Hotel in Braunlage, das gleichzeitig Spielort ist, zur Verfügung. Weitere Pensionen und Hotels befinden sich in unmittelbarer Nähe
verlorene Spiele:	Das Verlustgeld beträgt je nicht gewonnenem Spiel durchgängig 1,00 €
Spielerpässe:	Die Spielerpässe sind der Turnierleitung vor Spielbeginn, mit der jeweiligen Spielberechtigung, vorzulegen. Liegt <u>kein gültiger Spielerpass</u> vor, erhält die Spielerin <u>keine Spielberechtigung</u> .

Staffelleitung - Anmeldung und Infos:

Gudrun Elvers, Neubertstr. 59, 22087 Hamburg, GudrunElvers2@aol.com, Tel.: 0162 2473953
Rüdiger Horinek, Landwehrstr. 14, 32257 Bünde, RuediHorinek@yahoo.de, Tel.: 0160 91449634



Oft gibt es die doppelte Listenführung noch mit Tablet und Papier, da gleich zwei Geräte am Tisch auch ein Kostenfaktor sind.

Die Zukunft des modernen Skatsports

Das erste Jahr mit der elektronischen Listenführung wurde erfolgreich beendet. Grund genug, Euch Einblicke zu geben, was seit Mitte 2018 passiert ist.

An allen Bundesliga-Wochenenden konnten Skat-Interessierte live die spannenden Spiele verfolgen. Über die Homepage des DSkV und direkt über die SkatGuru App waren die Ergebnisse einsehbar. "Eine sehr gute Sache, mit der wir auf jeden Fall weiter machen werden", bilanzierte Hans-Jürgen Homilius (Präsident DSkV und Spielleiter 1. Bundesliga) nach dem ersten Jahr.

Die bis heute größte Einzelveranstaltung fand im November 2018 statt. Während der Endrunde des deutschen Städtepokals in Elmenhorst wurde an 54 Tischen gleichzeitig gespielt. Gemeinsam mit dem Spielleiter Hubert Wachendorf und seinen fleißigen Helfern, war es ein schönes Wochenende an dem der Titelverteidiger aus Elmenhorst erneut siegen konnte.

Auch wenn unterm Strich alles gut funktioniert hat, haben wir die ruhige Weihnachtszeit dafür genutzt, weitere Funktionen zu entwickeln und die Performance zu verbessern. Die Mühe hat sich gelohnt. Mitte Januar wurde in der Verbandsgruppe

Neuss (VG04.40) das Vorstandsturnier mit SkatGuru ausgerichtet und beschlossen, auch die kommenden Wettbewerbe mit Hilfe der elektronischen Listenführung durchzuführen. "Die Bedienung der App ist sehr einfach und es gab kaum Rückfragen von den Teilnehmern." sagte Uwe Flocken (Spielwart und IT-Beauftragter VG 04.40) nach dem ersten erfolgreichen Turnier.

Am letzten Januar Wochenende stand SkatGuru auf der Probe. In 5 Verbandsgruppen trugen über 500 Skatspieler gleichzeitig die Einzelmeisterschaften aus. Die Performance konnte sich sehen lassen. Es traten keine längeren Ladezeiten oder serverseitigen Probleme auf. Die Spielleiter und deren Unterstützer vor Ort haben einen hervorragenden Job geleistet, wodurch alle Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt werden konnten. Für den eingebrachten Mut und das Engagement möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Der Dank gilt insbesondere unseren Ansprechpartnern Jochen Zenker (VG14.01), Günter Hardt (VG14.02), Wolfgang Wiewesiek und Carsten Huth (VG14.03), Hartmut Sydlik (VG14.04) sowie Karin Kronenberg, Uwe Flocken, Oliver Bürst und Michael Nelißen (VG04.40).

Im Nordosten Deutschlands initiierte Bernd Brendel (Geschäftsführer LV12), dass SkatGuru auf dem Vorstandsturnier von Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt wurde. Nach dem guten Gelingen wurde kurzfristig auch die Einzelmeisterschaft Anfang März damit durchgeführt. "Die Zeitersparnis war enorm und ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft mit SkatGuru." sagte Marko Schaarschmidt (Spielleiter und Internetbeauftragter LV12).

Auch auf der Vereinsebene steigt die Zahl der Vereine, die SkatGuru einsetzen permanent. Dies zeigt, dass das Interesse hoch ist und die Vorteile gerne auch an Vereinsabenden genutzt werden.

Nachdem das letzte Jahr erfolgreich beendet wurde und dieses Jahr gut gestartet ist, schauen wir voller Zuversicht auf das Jahr 2019 und die vielen spannenden Begegnungen. In der ersten Damen- und Herren-Bundesliga sowie bei weiteren DSkV-Wettbewerben könnt ihr euch wieder über Live-Ergebnisse freuen und mitfiebern.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.skatguru.de oder kontaktiert uns persönlich.

Sascha & Mathias Dechert



49. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)



19. und 20. Oktober 2019 im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Der DSKV veranstaltet am 19. und 20. Oktober 2019 im **MARITIM** Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1998 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 19. Oktober 2019 pünktlich um 09:00 Uhr.

**Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.
Ansonsten verfällt die Startberechtigung!**

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0170 8055674 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (Für eine Vierermannschaft) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. **Sollte ein Ersatzspieler/-in eingesetzt werden, so ist vor Ort ein Kostenbeitrag in Höhe von 20€ in bar zu entrichten.**

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **15. September 2019** an die Verbandsspielleiterin zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am Samstag ein gemeinsames Buffet. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung:	Sonntag 20. Oktober 2019 ca. 14:00 Uhr
Zimmervermittlung:	SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726 E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de
Parkmöglichkeiten:	Tiefgarage des MARITIM Hotels
Ausrichter:	Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.
Vorturnier: (siehe Ausschreibung LV11)	Freitag 18. Oktober 2019 im MARITIM Hotel Magdeburg Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V. Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Ralf Passik (1. Kieler SK), Frank Hartmann und Jürgen Schulze (beide Kieler Buben) sowie Hans-Jürgen Isler (Reiz An Kiel, v.l.) führten durch den Jubiläumsabend und hatten manche Geschichte auf Lager.

Zusammen gefeiert: 50 Jahre 1. Kieler Skatclub 40 Jahre Kieler Buben und 40 Jahre Reiz An Kiel

Anlässlich des 50 jährigen Bestehens des 1. Kieler Skatclub, gegründet am 01. Januar 1969, luden diese mit den jeweils 40 Jahre alten Kieler Buben und Reiz An Kiel, beide im DSkv seit dem 01. Januar 1978, zur gemeinsamen Jubiläumsveranstaltung und anschließendem Preisskat in den Legehof ein.

130 Jahre Vereinsgeschichte ließen die Vorsitzenden Ralf Passick und Frank Hartmann, der 2. Vorsitzende Hans-Jürgen Isler sowie das Ehrenmitglied Jürgen Schulze nochmals in launigen Worten, mit vielen Anekdoten garniert, Revue passieren. Auch Arnold Krumlinde, Mitglied seit 50 Jahren im 1. Kieler Skatclub, konnte von einigen Erinnerungen aus der langen Zeit berichten.

Die Glückwünsche des DSkv und der VG 24 wurden durch Ute Modrow,

des Landesverbandes durch Hans-Hermann Fuchs, der VG 22 durch Josef Schwarzenberg und der eigenen VG 23 durch Franz Müller überbracht.

Der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende LV-Präsident Hans-Hermann Fuchs überreichte dem Vereinsvorsitzenden Ralf Passick die Ehrenurkunde des DSkv für die Mitgliedschaft und Treue und an Arnold Krumlinde die Urkunde und Nadel ebenfalls für stolze 50 Jahre im DSkv.

Stefan Plaep von den Kieler Buben wurde mit der Urkunde für seine 25jährige Mitgliedschaft im DSkv geehrt. Im Anschluss überbrachten die Vorsitzenden der Vereine SC Heidewinkel Harrislee, Herz As Neumünster und Privater SC Null Ouvert die Glückwünsche und Präsente ihrer Vereine. Mit Geschichten und

netten Erinnerungen bedankten sie sich aber auch für den guten und fairen Umgang zwischen den Klubs und ihren Mitgliedern. Nach diesem offiziellen Teil wurden bei einem reichlichen kalten Buffet noch viele Erinnerungen ausgetauscht.

Am Nachmittag wurde dann der Preisskat ausgespielt. 120 Skatfreundinnen und Skatfreunde kamen nach Kiel um in angenehmer ruhiger Atmosphäre in zwei Runden die meisten Punkte zu erspielen.

Im Einzel siegte Rüdiger Wulf vom 1. Kieler SK vor Stefan Dins von den Kieler Buben. Im Tandem siegten Angela und Reinhold Baumgart von Herz As Neumünster.

Beide Veranstaltungen waren eine Werbung für den Skat und für das freundschaftliche Miteinander.

Horst Seibert (VG 23)

Am **Freitag, dem 3. Mai 2019**,
findet anlässlich des 25. Jahrestages des
Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
(Landesverband 11) unser



Jubiläumsball

im **NH-Hotel Barleben**
(Ortsteil Ebendorf) statt.



Beginn: 19.00 Uhr, Ende ca. 24.00 Uhr.

Ablauf:

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| - <i>Feierstunde</i> | - <i>Programm</i> |
| mit gemeinsamen Essen | - <i>Tanz</i> |
| (Buffet, warm, kalt) | - <i>Jubiläumstombola</i> |

Eintrittskarte: 25,00 € pro Person.

Anmeldung bis **15. April 2019** bei Katrin Dornfeldt, E-Mail: katrin.dornfeldt@googlemail.com oder Wolfgang Meyer, E-Mail: meyermixer@t-online.de.

Bezahlung der Karten nach Bestätigung der Anmeldung bitte bis **26. April 2019** auf das Konto der Salzland-Sparkasse, IBAN: DE82 8005 5500 0201 0078 86, BIC: NOLADE21SES, **Kennwort: Jubiläumsball.**

Übernachtungsmöglichkeiten im **NH-Hotel Barleben**, OT Ebendorf, Telefon: 03 92 03/7 06 11.



Es lädt ein:
das Präsidium
des LV 11 des DSkV



Am **Sonnabend, dem 4. Mai 2019**,
findet anlässlich des 25. Jahrestages des
Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V. unser



Jubiläumsspreisskat

im **NH-Hotel Barleben**, Olvenstedter Straße 2a in
39179 Barleben (Ortsteil Ebendorf) statt.

Beginn: 9.30 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Gespielt werden drei Serien à 48 Spiele nach den international gültigen Skatregeln. Das Startgeld beträgt **15 Euro** und wird komplett ausgespielt.

1. Preis: 200 Euro und Pokal

(garantiert bei 60 Teilnehmern).

Alle weiteren Preise werden am Turniertag ausgehängt und sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis. Weiter werden mehrere Sonderpreise ausgespielt. **Anmeldung bis 26. April 2019** beim Spielleiter Wolfgang Meyer, E-Mail: meyermixer@t-online.de. Das Startgeld wird vor Ort bezahlt.

Programmangebot für die mit angereisten Partner (welche nicht am Turnier teilnehmen):

- in Magdeburg schöne Stunden erleben,
- Stadt- bzw. Domführung
- und/oder Fahrt mit der Weißen Flotte.



Alle erspielten Preise sind sofort nach Bekanntgabe der Gewinner persönlich abzuholen. Nicht abgeholte Preise verfallen.
Mit der Anmeldung und Teilnahme erklärt sich jede Person bereit, dass seine hierzu erfassten persönlichen Daten, Fotos und Ergebnisse zur notwendigen Erfassung, Verarbeitung und Berichterstattung im Rahmen einer ordnungsgemäßen Turnierdurchführung genutzt werden.



Ein gutes Blatt wünscht:

**das Präsidium
des LV 11
des DSKV**



13. Silvester-Cup Radevormwald 2018/2019

Zum dritten Mal harmonisch abgelaufen

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Wieder einmal ist der Silvester-Cup, zum dritten Mal in Radevormwald, harmonisch abgelaufen. Die eingesetzten Schiedsrichter hatten so gut wie keine Einsätze. Von den 61 Personen waren wieder viele alte, aber auch neue Gesichter zu sehen.

Angelika Franzbach und Sabine Criens kämpften in der 9. Serie im Rommé-Tandem um die Aufholjagd, da sie ja um den Hatrick spielten, als plötzlich der Feueralarm ausgelöst wurde und alle das Gebäude verlassen mussten. Die Feuerwehr rückte mit 3 Löschfahrzeugen an. Ein Gast wurde vermisst, der den Alarm nicht gehört hatte, weil er geschlafen hat. Nachdem die Feuerwehr das Gebäude kontrolliert hatte und den Alarm ausgeschaltet hatte, stellte sich heraus, dass die Küche, die das Gala Buffet das wieder einmal alle Erwartungen erfüllt hat vorbereitete, den Alarm ausgelöst hatte.

Angelika und Sabine fehlten zum Schluss nur 147 Punkte und wurden nach Gerdi Neyer und Maria Hartmann zweiter. Herzlichen Glückwunsch nochmal an Gerdi und Maria.

Nach der Siegerehrung und dem Gala Buffet ging es dann zur Silvesterparty, die morgens um 3 Uhr zu Ende ging. Auch hier noch einmal einen herzlichen Dank an das Servicepersonal, das die ganzen Tage wieder vollen Einsatz gebracht hat.

Auch danke an Ingo, der die Turnierleitung wieder einmal hervorragend gemacht hat. Wünsche allen Skat und Rommé Spielern ein Gesundes und Erfolgreiches Jahr 2019.

Sabine Criens



Kanaren-Cup

Wohlfühlkat auf der Sonneninsel

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Alles neu macht bekanntlich der Mai, aber bei Skatreisen Schäfer gilt dies auch für die Monate Januar und September/Oktober im Jahr 2019. Gleich zwei Skatreisen-Premieren gibt es, wobei die erste vom 6. bis 16. Januar im Hotel Abora Catarina auf Gran Canaria ihre Feuertaufe hinter sich hat und die zweite am 25. September auf Korfu ihre Schatten vorauswirft.

20 Skat- und acht Rommé-Teilnehmer/innen inklusive meiner Frau und mir hatten das Glück, dem kalten und ungemütlichen Schmuddelwetter Deutschlands zu entfliehen, sich unter dem Motto „Ich will hier raus“ in den Flieger zu setzen und die herrliche Sonne der wetterbeständigen Urlaubsinsel nebst spannenden Skat- und Romméspielen zu genießen. Statt Winterdepression in Deutschland gab es Entspannung pur und gute Laune bei einem tollen All-Inclusive-Angebot unter Palmen, wobei die Sonnentage dafür sorgten, dass der Vitamin-D-Haushalt des Körpers mitten im Winter gesundheitsfördernd wieder aufgetankt werden konnte. Unter der bewährten, stets ausgleichenden und fachkundigen Spielleitung von Jan Ehlers wurden ein 8-SerienTurnier im Skat und Rommé, sowie Preisskat und Preisrommé-Runden an den turnierfreien Tagen angeboten, um den Teilnehmern möglichst viel individuelle Flexibilität zu ermöglichen, interessante Erlebnisausflüge zu buchen oder lieber den Spielteufel im Hotelsalon für ein schlechtes Blatt verantwortlich zu machen.

Gutes Essen, freundliches und schnelles Servicepersonal und eine schöne Hotelanlage taten ein Übriges dazu bei, diesen Urlaub in bester Erinnerung zu behalten. Wunderschöne Ausflüge unter anderem zum Grand Canyon Gran Canarias, zu einer Höhlenkirche, zu einer Aloe-Vera-Plantage sowie zur pittoresken Hafenstadt Mögen oder zur Hauptstadt Las Palmas boten Abwechslung für jeden Geschmack und Geldbeutel, wobei die beeindruckenden meterhohen Sanddünen als besonderes Naturschauspiel „a la Carte“, nicht weit entfernt, direkt hinter der Haustüre waren.

Ja, schön war es wieder und deshalb habe ich mit meiner Rommé begeisterten Frau Martina auch die nächste Skatreisen-Premiere im September auf Korfu gebucht, denn man braucht im Leben immer etwas, worauf man sich als nächstes freuen kann. Das nennen Psychologen positives Denken und wer dies häufig anwendet und weniger über seine schlechten Karten jammert, wird steinalt und kann noch viele Reisen buchen und Turniere gewinnen (oder bei Misserfolg Erfahrung) und bei seinen Mitspielern um gute Karten betteln, wobei alle Wehwehchen plötzlich wie durch eine Skat-Wunderheilung verschwunden sind. Man sollte einmal anregen, dass die Krankenkassen die Kosten für diese wirksame Therapie übernehmen, zumal man beim Skatspielen auch noch so ganz nebenbei seine grauen Gehirnzellen trainiert. Ich kenne nur wenige völlig geistig verwirrte Skatspieler. Also darauf stoße ich gerne an, das Neue Jahr ist ja noch nicht so alt. Salute auf diese harmonische Gran-Canaria-Truppe und Prost bis zum nächsten Mal, wobei ich sicher bin, dass alle Gläser immer halbvoll und nie halbleer sein werden (schon wegen des All-Inclusive-Angebots). Und alles Gute für den humorvollen Spieler Hatti mit Entertainer-Qualitäten (bekannt bei Skatspielern wie ein bunter Hund) und seinen HSV. Hatti hat schon seit seiner Schulzeit dafür trainiert und bereits damals seine Klassenkameraden prächtig unterhalten. Stimmungsmacher-Skatreisennote eins dafür.

Für alle, die diesmal nicht auf dem Siegetreppchen standen, aber weiter wie der Hatti-HSV-Fan am Ball bleiben wollen, sei ein philosophisches Wort gedacht: Es gibt einen Unterschied zwischen Vergnügen und Glück. Vergnügen kann man auch durch eine Illusion haben, aber zum Glück bedarf es immer der Wahrheit.

Roger Rosendahl



*Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de*

www.skat-reisen.de



Reiserückblick

26. EUROSTRAND-CUP Fintel Lüneburger Heide Februar 2019

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Eines schönen Sonntages machten sich 14 Krieger und Kriegerinnen auf den Weg nach Fintel in der wunderschönen Lüneburger Heide. Ihr Ziel war die Hotelanlage des Eurostrandes. Unter den 14 Teilnehmern befanden sich 6 neue Teilnehmer. Diese haben viele tolle Geschichten rund um das 8. Serien Skat- und Romméturnier gehört und wollten unbedingt auch ein Teil des 6. Tage Urlaubes werden.

Kaum angekommen, in einer ruhigen Idylle rund um den Teich, begann es erstmals mit der Anmeldung bei der Spielleitung Ingo. Diese ging wie die Jahre zuvor reibungslos zu. Auch der Andrang der Zimmerschlüssel konnte gut bewältigt werden. Kaum die Zimmer bezogen, ging es auch schon um 18 Uhr zum ersten Abendessen. Dieses war wieder zu erwarten vollkommen in Ordnung. Aber nicht nur das Abendessen, sondern auch die anderen Mahlzeiten überzeugten wieder einmal. Zu den Essen konnte man jederzeit sagen, dass es reichlich, abwechslungsreich und sehr gut schmeckte.

Nach dem Essen ging es dann in die schöne Tropichalle. Zwischen Kois und Kartenspielen wurden erstmals alle durch Ingo begrüßt. Anschließend konnten in einem 1. Serienpreisskat die ersten Preise eingeholt werden. Nicht nur am Abend konnte man einen Preisskat spielen. Auch an den anderen Tagen konnte der ein oder andere Preis abgeholt werden. Aber auch die Abende beim Bingo oder beim Tanz, wo der DJ Musik machte, haben alle mehrere schöne Abende erfreut. Die Ausflüge nach Verden und Rotenburg waren auch eine schöne Abwechslung. Die Bowlingbahn, Sauna und das Schwimmbad wurden gerne zwischendurch angesteuert.

Beim Hauptturnier ging es reibungslos und ruhig zu. Ebenso bei der Siegerehrung mit der anschließenden Tombola, wo sogar ein schöner Gutschein abgeholt werden konnte.

Dieses komplette Programm wurde durch das Personal abgerundet. Jederzeit mit einem Lächeln wurden wir mit Getränken bestens versorgt! Auch die Zimmerreinigung oder die anderen zahlreichen Mitarbeiter haben einen tollen Job gemacht.

VIELEN DANK

Auch Benni, ein mitgereister Hund, hat sich pudelwohl gefühlt.

Neue unvergessliche Geschichten wurden geschrieben und neue Freundschaften wurden geschlossen. Jeder Skat- und Rommespieler, sollte einmal in seinem Leben so eine Reise mitmachen.

Alle aus unserer Gruppe waren begeistert und wir werden im Oktober wieder mit 10 Leuten anreisen.

Schöne Grüße aus der Skatregion Ostwestfalen
Martin Unger

*Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de*



Doppelblock mit Zählkarten

Schwärzen Sie einige Felder und legen Sie Buben, Damen, Könige, 10er und Ass in die verbleibenden Felder so ein, dass in jeder Zeile und jeder Spalte genau zwei Felder geschwärzt sind und jede Spielkartensorte genau einmal vorkommt. Die Zahlen am Rand geben dabei stets die Summe der im Skatspiel üblichen Zählungen von jeweils den Karten an, die sich zwischen den beiden Schwarzfeldern in der entsprechenden Zeile oder Spalte befinden.

Eine Zeile zum Beispiel, die in der Reihenfolge bestehen würde aus Dame – Bube – Schwarzfeld – 10 – Ass – Schwarzfeld – König, würde als Hinweiszahl eine 21 vor der Zeile stehen haben.

Als Lösungszahl, die zum Abgleichen im nächsten Skatfreund bekannt gegeben wird, ist die Summe der beiden Zahlen zu ermitteln, die durch die beiden Fragezeichen oberhalb der mittleren Spalte und links von der mittleren Zeile ersetzt worden sind. Es handelt sich hierbei um eine im Skatspiel bedeutsame Zahl.

Viel Spaß beim Knobeln wünscht Ihr/Euer Skat- und Rätsel-HaSe

	15	15	28	?	13	13	3
18							
4							
0							
?							
11							
12							
15							

39. Deutschland-Pokal

Samstag, 24. August 2019



MARITIM Hotel Magdeburg

Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg

Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden bei entsprechender Beteiligung ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: **24,00 €** bei Anmeldung bis 12. August 2019

Tageskasse: 27,00 € nur noch Einzelanmeldungen möglich, wenn freie Plätze vorhanden sind.

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Anmeldung online über www.dskv.de

Meldeschluss: Montag, 12. August 2019

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der
Deutsche Rommé-Cup statt.

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, 23. August 2019 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 25. August 2019 findet das **21. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

wünscht das Präsidium des DSKV

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 8



Lösung:

Maximalaggressiv nach Übermut

Der emotionale Spieler in Hinterhand eröffnet, nachdem Mittelhand direkt gepasst hat, den Reizvorgang etwas großspurig direkt mit 45, die Vorhand nicht hält, und findet, denkbar ungünstig, die beiden nun in seiner Karte vorhandenen Kreuz Luschen im Skat. Bei der Auswahl zwischen mehreren Spielen mit etwa gleicher Gewinnwahrscheinlichkeit entscheidet er sich natürlich optimistisch und offensiv für das teuerste Spiel, also in diesem Fall Kreuz, zu dem er die beiden roten Bilder drückt.

1. Wer gewinnt die Partie bei allseits bestem Spiel?

Die Gegenpartei gewinnt bei der hiergewählten Drückvariante, wenn sie die korrekte Spielabwicklung wählt und dabei maximalaggressiv zu Werke geht.

2. Wie sehen zwei dazugehörige Spielabläufe aus?

1. Herz 10	Kreuz Ass	Herz 7	- 21
2. Pik Dame	Pik Ass	Pik König	

und zu späterem Zeitpunkt zwei Stiche für die Gegenpartei mit je 21 Augen in Karo und im noch abzugebenden Pik-Stich.

1. Herz 10	Kreuz Ass	Herz 7	- 21
2. Pik Dame	Pik 8	Pik König	- 7 / - 28
3. Karo 10	Karo Ass	Karo 9	- 21 / - 49
4. Pik 10	Pik Ass	Kreuz 10	- 31 / - 80

3. Vorausgesetzt, die Gegenpartei wählt die ideale Spielabwicklung und erreicht die für sie in diesem Kreuzspiel maximale Augenzahl, hat der Alleinspieler durch sein Verhalten eventuell mit dafür gesorgt, dass die Gegner eben diesen Weg beschreiten konnten?

Ja, hat er. Durch sein unüberlegt euphorisches Reizverhalten hat der Alleinspieler nicht nur jede Chance vertan, eventuelle Reizegebote und -höhen der Gegenpartei, (die es bei der vorliegenden Verteilung wahrscheinlich nicht gegeben hätte) mitzubekommen, sondern vor allem auch seine vier Buben unnötigerweise verraten. Somit weiß Vorhand direkt, dass es vermutlich nur drei Stiche geben wird, weil er dem Alleinspieler ja erstmal sieben Trümpfe zutrauen dürfte. Und mit der Herz 10 zeigt er klar seine Farblänge an, egal ob mit oder ohne Ass, sodass Mittelhand beim Alleinspieler maximal zwei Herz vermuten wird, und direkt im ersten Stich das Trumpf Volle zu retten versuchen wird. Und Pik Dame ist als Fortsetzung auch nicht abwegig, denn (als weitere Option zu der vorliegenden Variante) hätte der Alleinspieler z. B. Kreuz und Karo 10 statt Pik Ass und Karo 9, und dann in Vermeidung von 21 21 18 bei für ihn günstiger Verteilung vermutlich die beiden Karos gedrückt, würde das auch noch für 60 reichen.

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 206



Nach der neuen Bestimmung ISKO 4.4.4 kürzt der Alleinspieler mit dem Hinlegen seiner Karten das Spiel ab. Mit dieser Spielabkürzung beansprucht er lediglich Spielgewinn. Möchte er zusätzlich eine Gewinnstufe berechnet bekommen, muss er diese mit dem Auflegen der Karten geltend machen.

Wenn die Gegenspieler die Spielabkürzung (mit oder ohne Gewinnstufe) akzeptieren, ist das Spiel so beendet, wie es der Alleinspieler angesagt hat. Fordert der Alleinspieler eine Gewinnstufe und erreicht diese nicht, so wird das Spiel seinem Ausgang entsprechend gewertet. Es besteht somit keine Verpflichtung, die angesagte Gewinnstufe tatsächlich auch zu erreichen.

Wenn die Gegenspieler mit dem Spielgewinn nicht einverstanden sind, können sie verlangen, dass das Spiel mit den vom Alleinspieler aufgelegten Karten fortgesetzt wird. Der Gegenspieler nimmt seine Karten wieder auf, der Alleinspieler muss sie offen liegen lassen. Ein Kartenverrat liegt nicht vor, da der Alleinspieler für die entstandene Situation verantwortlich ist. Das Spiel wird dann seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Es ist völlig gleichgültig, welcher Spieler noch einen oder mehrere Stich(e) erhalten kann. Ebenso unerheblich ist, welcher Spieler die Karten wegwirft. Maßgebend ist nur, dass ein Gegenspieler Weiterspiel verlangt; also mit der Spielabkürzung des Alleinspielers nicht einverstanden ist.

Fordert der Alleinspieler gleichzeitig mit der Spielabkürzung eine Gewinnstufe ein, muss die Gegenpartei den Nachweis führen, dass der Alleinspieler diese nicht erreicht (umgekehrte Beweislast).

Fordert der Alleinspieler dagegen keine Gewinnstufe ein, so muss er den Nachweis führen, dass die Gegenpartei ggf. »Schneider« oder »Schwarz« wird bzw. geworden ist (ISKO 2.5.10). Das kann und darf allerdings nicht aus dem Kenntnisstand der Kartenverteilung bei den Gegenspielern erfolgen, wenn er erst durch das offene Hinwerfen der Karten Kenntnis davon erhält. Mit dem Zusammenwerfen der Karten der Gegenspieler – und dafür ist der Alleinspieler verantwortlich – kann er den Nachweis nicht mehr erbringen, womit ihm eine Gewinnstufe dann nicht mehr zuerkannt werden kann.

Im Übrigen haben sich alle Teilnehmer in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen (ISKO 1.1.5). Wenn also feststeht, dass der Alleinspieler die Gegenpartei »Schneider« spielt bzw. gespielt hat, muss er diese Gewinnstufe auch dann erhalten, wenn sie von ihm nicht ausdrücklich gefordert wird/wurde. Fordert der Alleinspieler mit der Spielabkürzung mehrfach unberechtigt eine Gewinnstufe, so handelt er unsportlich und ist zu verwarnen.

Matthias Bock

Internationales Skatgericht

Skatsportverband NRW e.V.
lädt ein zum

NRW-Skat-



CUP

Sonntag, 29. September 2019
11:00 Uhr
45127 Essen, Teichstr. 4, Gewerkschaftshaus

Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung
Startgeld: Einzel 15,- € - Tandem je Spieler/in 10,- € - Mixed je Spieler/in 10,- €
Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV.
Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.
Zusatzpreise für Seriensieger aus dem Verlustspielgeld, sowie Sonderpreise für Damen und Junioren.
Vor Anmeldung erbeten bis 24. Sept. 2019 an: H+H Wachendorf, Feldstr. 7, 45968 Gladbeck oder E-Mail: oeldis@aol.com oder 0178 7244779
An dem NRW-Cup kann jeder teilnehmen.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig.

Redaktions- und Anzeigenschluss
13. Juni 2019
Nächste Ausgabe
erscheint Ende Juni 2019

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de
Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



Deutsche Skatbank
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



Verkaufe Skatkartensammlung
500 Stück deutsches und französisches Blatt
Infos: 0152 23410506

Wir trauern um unseren Skatfreund
und langjähriges Präsidiumsmitglied

Jens Zimmermann

* 20.05.1968 † 14.01.2019

Die Mitglieder des Deutschen Skatverband e.V. sind traurig über das so plötzliche Ableben ihres langjährigen Wegbegleiters, Skatfreund und Präsidiumsmitglied des Skatverbandes Niedersachsen-Bremen e.V. sowie der Verbandsgruppe Hannover.

Wir alle verlieren mit Jens Zimmermann eine herausragende Persönlichkeit, die sich um die Verbreitung des Skatsports große Verdienste erworben und sich mit vorbildlichem Eifer für die Verbindung zwischen Jung und Alt eingesetzt hat. Gern übernahm er Aufgaben, die er gewissenhaft und vorbildlich umsetzte.
Der Skatsport war sein liebstes Hobby.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, dessen Persönlichkeit von uns allen sehr geschätzt wurde.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau Anda sowie seiner Familie.

Dietmar Laske Präsident Skatverband Niedersachsen-Bremen e.V.	Hans-Jürgen Homilius Präsident Deutscher Skatverband e.V.
Markus Dockweiler Präsident Verbandsgruppe 30 / Hannover	Norbert Liebich 1. Vorsitzender Auetaler Schnippenbrüder

NACHRUF

In ehrendem Gedenken nehmen wir Abschied von einem Skatoriginal



EBERHARD MÜLLER

* 04.09.1947 † 07.01.2019

Wir verlieren mit Eberhard „Zigarrenmüller“ einen Skatfreund der alten Schule. Mit seiner ganzen Leidenschaft war er dem Skatspiel verschrieben, mit seiner Zigarre im Mund war er über die Thüringischen Grenzen ein gern und oft gesehener Gast im aktiven Skatleben.
Er war Vorsitzender der VG 03 des LV Thüringen von 1994 bis zu deren Auflösung 2017, langjähriger Vorsitzender des Skatvereins Weinbergbuben Gompertshausen und auch in anderen Skatvereinen aktiv, zuletzt beim SC Friedbergknappen Schleusingen/ Suhl.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Rolf Riller Präsident Landesverband Thüringen	Uwe Reinhard Vorsitzender SC Friedbergknappen Schleusingen/ Suhl
--	---

Deutschlands Skatfreundinnen und Skatfreunde
trauern um



KARIN KRONENBERG

* 4. Dezember 1960

† 14. März 2019

Der Deutsche Skatverband (DSkV) und der Internationale Skat-Verband (ISPA) sind tief betroffen über den plötzlichen und unerwarteten Tod von Karin, einer allseits geschätzten Funktionärin. Sie war langjährige Damenreferentin im DSkV, Schiedsrichterin mit Leidenschaft und eine sehr engagierte Präsidentin in der Verbandsgruppe Neuss.

Wir alle verlieren mit Karin eine liebe, fröhliche und selbstbewusste Frau, die eine exzellente Skatspielerin war.

Sie hat sich für die Verbreitung des Skatsports stark gemacht und sich mit vorbildlichem Eifer für das Moderne im Skat eingesetzt.

Traurig nehmen wir Abschied von einem Menschen, dessen Persönlichkeit von uns allen sehr geschätzt wurde.

Wir werden sie immer in bester Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Sohn und den Angehörigen sowie den vielen Freunden in ihrer großen Skatgemeinde.

Hans-Jürgen Homilius
Präsident Deutscher Skatverband e.V.

Rosita Rodehüser
Präsidentin ISPA-WORLD

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



27. SKAT- UND ROMMÉ-MARATHON LERMOOS

Hotel Edelweiss, Lermoos



Nächte 7 Termin 02.06. - 09.06.2019 Preis € ab 364,-

6. OSTSEE-CUP POLEN BERNSTEINKÜSTE

Hotel Vienna House Amber Baltic, Miedzyzdroje



Nächte 9 Termin 18.06. - 27.06.2019 Preis € ab 739,-

14. BULGARIEN-CUP

IBEROSTAR Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte 10-14* Termin 12.09. - 23.09.2019 Preis € ab 819,-

*verschiedene Aufenthaltsdauern möglich

31. GROSSE HERBSTREISE SCHWARZWALD

Best Western Plus Hotel Vier Jahreszeiten, Durbach

Umfangreiches Ausflugsprogramm



Nächte 7 Termin 15.09. - 22.09.2019 Preis € ab 649,-

1. KORFU-CUP

SENTIDO Apollo Palace, Messonghi

All Inclusive



Nächte 14 Termin 25.09. - 09.10.2019 Preis € ab 1149,-

18. GROSSER TÜRKEI-CUP

Hotel PALOMA Oceana Resort, Side

All Inclusive



Nächte 14 Termin 29.10. - 12.11.2019 Preis € ab 1099,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26